

WÄCHTERSACH HELAU



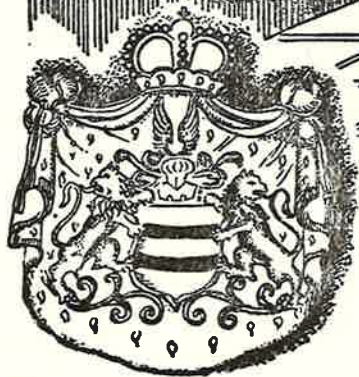
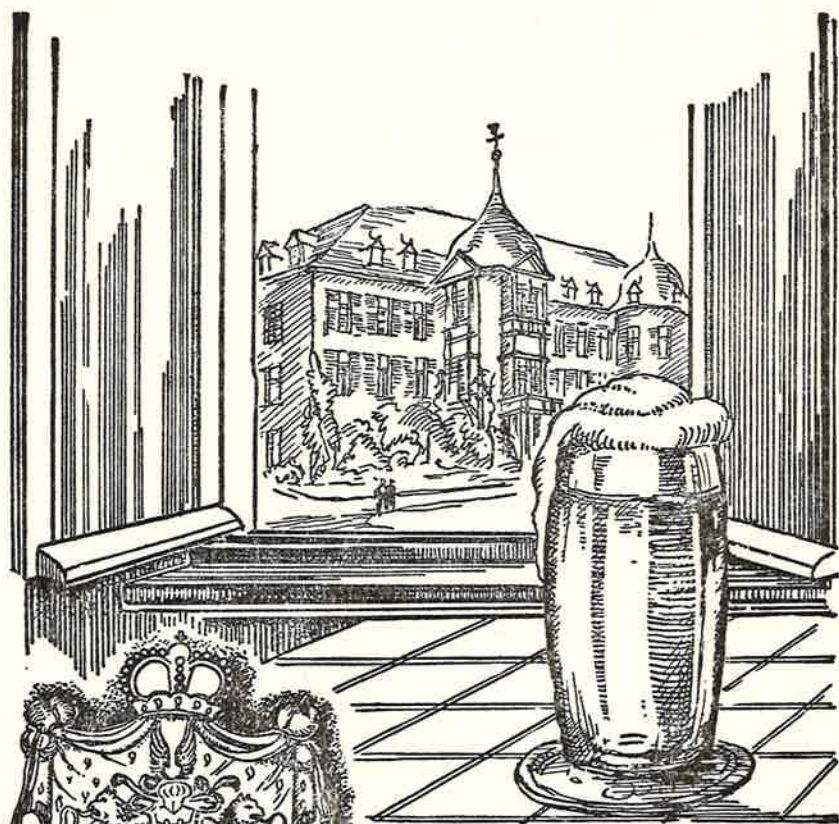
CAMPAGNE

1966



Wächtersbacher Carneval-Verein

# Fürstliche Brauerei Schloß Wächtersbach



**Schloßbräu**  
**WÄCHTERSACH**  
das vorzügliche Bier

SEIT 1578

Inventar - Nr.

360-202/E - 1999-002



# Das erste Wächtersbacher Prinzenpaar 1965/1966



Prinzessin Irmgard I.

Prinz Ottokar I.

# Emil Lebeau

Gastwirtschaft und Metzgerei

## „Zum Schützenhof“

Wächtersbach

Bahnhofstraße 4 Telefon 526

WCV-Mitglied

# Möbel

kauft der kluge Mann,

der sparen will und rechnen kann,

bei

# Möbel-Beß

Wächtersbach

Telefon 673

Sie sollten Ihr  
zukünftiges Auto auf  
Herz und Nieren prüfen,  
bevor Sie



sich entscheiden! Der  
**Taurus 17M**  
stellt sich Ihrer Prüfung.  
Heute. Morgen. Jederzeit.  
Kommen Sie  
zu einer Testfahrt.

Taurus 17M ab DM 6990 a. W.



# FORD

die Linie der Vernunft

## Adolf Heinz

Kraftfahrzeug-Reparaturen

**WÄCHTERSACH**

Brückenstraße 19 Telefon 776

**ESSO-Station**

# Närrischer Aufruf!

Helau, hört man es rufen, in diesen Tagen überall.

Ich tue jetzt das gleiche, denn es ist Karneval.

Helau, das klingt so friedlich, in dieser argen Zeit,

denkt man auch unterschiedlich, behaltet Spaß an der Freud.

Seid einig stets als Narren – gibt es auch manchmal Krach,

denkt immer bei all Eurem Tun an unser Wächtersbach.

Verlebet närrische Tage mit Eurem W C V,

ich ruf Euch zu von Herzen – viel Spaß und Wächtersbach „Helau“

Kurt Esser

Präsident

**Allen unseren Freunden**

**wünschen wir für die närrische Zeit**

**einen munteren**



**Eisen-Bindernagel**  
o.H.G. Gelnhäusen gegr. 1849  
Langgasse 25 • Fernruf 3656

**Ihr Radio-Fernseh-Elektro-Fachhändler**



**Ing. H. BÖHM**

WÄCHTERSACH

Tel. 505

Den Karneval sollst Du genießen,  
Laß Dich dabei durch nichts verdrießen.  
Doch ist das Faschingstreiben aus,  
Und Du gehst leicht beschwingt nach Haus,  
Wie schön ist dann ein eignes Heim,  
In dem Du kannst recht glücklich sein.

Estrich-Arbeiten dabei natürlich nur von

**Werner Müller**

Estrich-Verlegung

**Wächtersbach**

Vogelsbergstraße 17      Telefon 183

Kommt unverhofft Besuch in's Haus  
Helfen wir gern mit Hähnchen aus!

**Ratskeller-Restaurant**

**Familie Heinz Subkus**

**Wächtersbach**    Bahnhofstraße 67    Telefon 719

**Erstklassige ungarische Brathähnchen — Verkauf auch über die  
Straße — Anruf genügt!**

WCV-Mitglied



# Der Wächtersbacher Carneval-Verein 1961

tritt in diesem Jahr zum fünften Mal vor sein närrisches Publikum. Bereits bei der Gründung des WCV waren wir uns darüber einig, daß wir nur bei besonderen Gelegenheiten ein Prinzenpaar wählen wollen.

In diesem Jahr ist es nun soweit.

Das fünfjährige Bestehen des WCV soll der Anlaß dazu sein, diese Campagne erstmals unter die närrische Herrschaft eines eigenen Wächtersbacher Prinzenpaares zu stellen, nachdem wir uns in den vergangenen Jahren stets mit „ausgeliehenen“ Tollitäten begnügt haben.

Ottokar Raacke, auf dessen Initiative die Gründung des WCV mit zurückzuführen ist, und dessen carnevalistische Laufbahn mit der Wahl zum ersten Wächtersbacher Prinzen einen Höhepunkt erreicht, sowie Irmgard Lohrey, sind auf der WCV-Bühne keine Unbekannten.

Seit Jahren treten beide als aktive Carnevalisten bei unseren Veranstaltungen in Aktion, und da der Aufstieg vom Playboy zum Prinzen genau so normal ist, wie der vom Pagen zur Prinzessin, fiel dem närrischen Rat des WCV die Entscheidung nicht schwer,

## **Prinz Ottokar I. und Prinzessin Irmgard I.**

als erstes Wächtersbacher Regentenpaar auf den närrischen Thron zu heben.

Eine neu gegründete Wächtersbacher Prinzengarde wird die Tollitäten bei ihren närrischen Verpflichtungen unterstützen.

Unser Veranstaltungsprogramm selbst haben wir in diesem Jahr um eine Sitzung erweitert, um allen Freunden des närrischen Treibens die Möglichkeit zu geben, eine Sitzung zu besuchen.

Der Ansturm auf die Eintrittskarten war in den letzten Jahren so groß, daß wir den Versuch mit einer zweiten Sitzung wagen wollen.

Für beide Sitzungen ist das gleiche Programm vorgesehen. Somit bleibt Ihnen die freie Auswahl.

Wir hoffen, mit dieser Änderung auch in Ihrem Interesse gehandelt zu haben und wünschen Ihnen viel Spaß in der kommenden närrischen Zeit mit Ihrem WCV.

Der Vorstand

Paul Zilch  
1. Vorsitzender

Von der Wurzel, von dem Baume  
Siehst Du hier im Haus „Alraune“  
Was der Wald uns auch kann geben.  
Drum willst Du mal einen „heben“,  
Und findest Du Romantik schön,  
Dann mußt Du mal zum Gerhardt gehn!

## „ALRAUNE“

Wein- und Bierstuben

Inhaber: Inge und Gerhardt Beier

**Wächtersbach**      Bahnhofstraße 65



Willst daheim Du etwas machen,  
Kleider, Vorhäng', andre Sachen,  
Für die Mädchen und die Buben,

Komm' in unsre

## RESTE-STUBEN

**648 Wächtersbach**

Bachstraße 3

**6482 Bad Orb**

Jössertorstraße 1

WCV-Mitglied



# Der Wächter am Bach

Auszug aus Protokoll 1965  
von Helmut Scheuss

Da bin ich wieder und beginne  
wie stets die bunte Narrenschau,  
heiß' Euch im besten Narrensinne  
herzlich willkommen mit Helau!

Wenn sich die Fastnachtstage nähern,  
dann geh'n die Narren in Klausur,  
verlassen Frau und Kinder ehern  
und denken an die Fastnacht nur.

Von Liebe woll'n sie nichts mehr wissen,  
sie leben ihrer Kunst allein,  
und ihre Fastnachts-Witwen müssen  
nun ungeküßt ins Bett hinein.

Sie haben fröhlich sich entschieden  
und taten's wahrlich ohne Qual!  
Humor und Frohsinn Euch zu bieten,  
das ist allein der Narren Wahl!

Ein Wahljahr ging, ein Wahljahr ist gekommen;  
Das ist der Grund, warum wir dieses Mal  
den alten Spruch zum Motto uns genommen:  
„Wer die Wahl hat — hat die Qual“!

Zuvörderst laßt mich eins gestehen,  
was mich an Wahlen stets entsetzt.  
Ich mag es garnicht gerne sehen,  
Wenn man sich an der Ehr' verletzt.

Im Wahlkampf, da ist keiner kleinlich,  
ein jeder schwärzt den andern an  
und denkt nicht dran, wie furchtbar peinlich  
das beim Verhandeln werden kann.

Und Ihr Parteien, seid gebeten:  
Stellt Männer auf, korrekt und klug!  
Es ist, dies Städtchen zu vertreten  
der Beste grade gut genug!

Herr Hoss verlangte junge Kräfte  
und pries als seinen zweiten Mann  
im turbulenten Wahlgeschäfte  
'nen Zweiundfünfzigjäh'gen an.

Da klatsch' ich Beifall, brav und fleißig:  
Die Leute haben doch Humor!  
Ich komme mir mit sechsunddreißig  
wahrhaftig noch als Säugling vor.

Herr Dempe rief in Wahlkampf-Tagen  
den Wählern zu: „Wählt WvH!“  
Ich denk', das kann ja jeder sagen;  
Doch ohne Zweifel, es geschah!



# FERDINAND REIFSCHEIDER

Gasthaus und Metzgerei

„ZUM DEUTSCHEN HAUS“

Wächtersbach

Obertor 13

Mit dem Bürgerblocke zu regieren  
war er schon vor der Wahl bereit.  
Doch vor der Wahl zu koalieren,  
bringt nach der Wahl oft Schwierigkeit!

Jedoch er stand zu seinem Worte,  
auch wenn er dadurch nicht regiert,  
und ich gesteh' an diesem Orte:  
Die Haltung hat mir imponiert!

Der Bürgerblock indessen büßte  
die Mehrheit ein bei diesem Gang.  
Nicht jeder Mann auf seiner Liste  
erwies sich auch als Stimmenfang!

Hierzu kommt: allzuviel versprechen,  
das liebt der Wähler nicht so sehr,  
denn einer muß den Krempel blechen,  
und das ist letzten Endes er!

Herr Sorger hat aus Mehrheitsgründen  
sich noch die FDP geborgt.  
Dann sah er seine Sorgen schwinden:  
Herr Sorger hatte ausgesorgt.

Wenn sich nun Rechts und Links vermählten.  
so mutet uns das seltsam an.  
Vielleicht, daß sie sich deshalb wählen:  
sie wollen beide auch mal dran.

# ELASTIZELL FASSADENPUTZ

## WILHELM KAILING

Baudekoration

Wächtersbach Poststr. 24 Tel. 439

# **Wilhelm Kolb**

Kraftverkehr – Spedition

Fern- und Nahverkehr  
Sand- und Kiesvertrieb  
Taxi – Mietwagen  
Baggerarbeiten

**Wächtersbach** Telefon 554

WCV-Mitglied

Man kann jedoch die Frage stellen,  
ob das des Wählers Wille war.  
Wie jene oben sich gesellen,  
das macht nur ihren Willen klar.

Vom alten Rechts-Drall schnell genesen  
ist unser Bürgermeistersmann.  
Jüngst ließ er uns im Blättchen lesen:  
Nun bricht die neue Aera an.

Nun, eines muß auch ich bekunden:  
Durch diese Wahl hat allerdings  
ein Seitenwechsel stattgefunden,  
und diesmal sitzt die Mehrheit links.

Hier muß ich nun die Worte sparen  
da ja die Arbeit erst beginnt.  
Ich hoff', daß in den nächsten Jahren  
die Linken auch die Rechten sind.

Doch denk' ich, wird der Anton schon  
recht bald am eignen Leibe spüren:  
Leicht ist die Opposition,  
doch schwer ist's zu regieren!

Genug vom Allgemeinberichte!  
Zusammenfassend merken wir:  
Die Großen machen die Geschichte,  
doch die Geschichten, die macht Ihr!

**Das zentral gelegene FAMILIEN - CAFE**

## **KARL NEUBERT**

**Wächtersbach**

Poststraße 11

mit gemütlichen Aufenthaltsräumen lädt Sie zu einer  
guten Tasse Kaffee ein.

**Fremdenzimmer**

Reichhaltige Auswahl an Kuchen und Torten

Spezialität: **Vollkornbrot**

WCV-Mitglied

## Warum die Katze im Sack kaufen?

Nicht wahr, es ist doch besser wenn man etwas von natura ansehen, befühlen oder anprobieren kann, bevor man sich zum Kauf entschließt!

Ein Bild, oder eine Abbildung kann sehr vorteilhaft sein, aber oft sieht dann die Wirklichkeit ganz anders aus.

Das sollten Sie beim Einkauf von Textilwaren und Bekleidung auch beachten.

Nicht nur, wie Ihre gewünschte neue Kleidung aussieht können wir Ihnen in einer reichhaltigen Auswahl unverbindlich zeigen, sondern auch wie es Ihnen paßt.

Der Rat erfahrener Fachleute hilft Ihnen, nur das zu kaufen, was Ihnen lange Freude machen wird. Und über die Qualität können Sie sich vor dem Kauf überzeugen.

In diesem Sinne, stets mit Freuden zu Ihren Diensten

Ihr

TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSHAUS

wallich

WÄCHTERSBACH

# Mariechen . . .

Schunkellied 1965

von Hans Zapf

Frauen und Wein, hat mein Vater gesagt,  
Die kann man net immer vertrage.  
Denn hast' erst probiert, kimmst uff den Geschmack,  
Dann geht's dir — ruck-zuck — an den Krage,  
Doch eines hat er damals noch net gewißt:  
Das ich ja schon längst hab' geschläucht und geküßt —  
Marieche, Marieche, Du bist mei ganz Vergnüge,  
Marieche, Marieche, Du mein einziger goldiger Schatz!

So siebe Jahr werd' verheirat ich sei,  
Dem Schicksal brauch ich net zu danke.  
Kaan Tabak, kaan Schnaps, kaa Bier und kaan Wei,  
Mei Marieche hält mich in de Schranke.  
Und wenn ich mir doch mal e Gläsche erlaub',  
Da sollt ihr erlebe, wie's bei mir dehaam staubt —  
Marieche, Marieche . . .

Mei Marieche ist tüchtig, sie putzt und sie flickt,  
Dabei is se brav und bescheide.  
Sie wäscht und sie bügelt, sie näht und sie strickt,  
Ich kann mei Marieche gut leide.  
Aach koche und backe, das tut se net schlecht,  
Nur heimlich, da säuft se, doch sonst is se recht —  
Marieche, Marieche . . .

So is mei Marieche, ein Jeder der kennt se,  
Und ich muß des Prachtstück behalte.  
Ich wollt's schon verkaafe, doch kaaner der nemmt' se,  
Und so bleibt halt alles beim alte.  
Und ich bin mal ehrlich und denk drüber nach:  
Mei Marieche halt Fehler, doch ich hab' se aach —  
Marieche, Marieche . . .

Schnell — sicher — bequem  
**WELLATON**  
das lichtechte Tönungsbad



Moderne Haarpflege

**Salon Wolf**  
**Wächtersbach**

Wächtersbach Poststraße 12 Telefon 437

WCV-Mitglied

... und was dazu gehört,  
wie Masken, Hüte, Nasen, Bärte, Scherzartikel, Konfetti, Luftschlangen,  
Girlanden, Lampions —  
und für den Kindermaskenball  
Cowboy-, Indianer- und Ritter-Ausrüstungen, Pistolen, Zündplättchen,  
Plastic-Munition usw.

erhalten Sie bei

**KARL HILL**

Wächtersbach Poststraße 21

## *Dürchschaüt*

Auszug aus Protokoll 1965

„Nik'laus komm' in unser Haus!“

Sang die Klasse zwei:

„Leer die große Tasche aus!“

Gleich kam er herbei.

Mit der Rute, groß und schwer,  
kam der heil'ge Mann.

„Von drauß', vom Walde komm ich her!“

Sprach er die Kinder an.

Und er fragt' mit frommem Sinn,  
mild und angenehm:

„Wißt Ihr Kinder, wer ich bin?!“

„Ei ja, der Lehrer Böhm!“

## **Heinrich Meyenschein**

**Kunststoffböden**

**Wächtersbach**

Gelnhäuser Straße 34

Telefon 187

**Fabrikation von Hohlblocksteinen**

Bevor Du abends gehst zu Bette  
Lohnt ein Besuch in der „**PALETTE**“  
Denn meine Küche – warm und kalt –  
Ist sehr beliebt, bei jung und alt!

## **GASTSTÄTTE „ZUR PALETTE“**

Inh. Heinz Renzing

Wächtersbach Poststraße 21 Telefon 801

WCV-Mitglied

## **SIND NARREN OHNE BEDARF???**

Solange selbst die allergrößten Narren  
Sind nicht gefeit vor Unheil und Gefahren  
Soll't jeder auf „Bedarf“ sich stellen ein  
Und „**hoffentlich ALLIANZ versichert**“ sein!

Ihre **ALLIANZ-Hauptvertretung**

**HELLMUT MÜLLER**



**Wächtersbach**

Stadthallenweg 24

Telefon 791

WCV-Mitglied

... und sollen es feine Lederwaren sein  
dann kaufst Du am besten bei LÖWER ein!

**Karl Löwer**

Polster-Fachgeschäft und Möbelhandlung

**WÄCHTERS BACH**

Kapellenweg / Lindenplatz

Telefon 763



## *Ihre Spirituosen und Lebensmittel*

für den Karneval  
nur bei Ihrem **V.I.V.O.**-Kaufmann

### *Maria May*

Telefon 539

Wächtersbach

Poststraße 8

WCV-Mitglied

## **KARL EICHHORN**

SCHREINERMEISTER



**Fenster - Türen**

**Innenausbau - Glaserei**

**Sarglager - Treppenbau**

**Möbelhandlung**

Spezialität:

**Carneval-Bütten Marke „WCV“**

**648 WÄCHTERSACH    Telefon 675**

WCV-Mitglied

## **Bahnhofs-Gaststätte**

Wächtersbach

Besuchen Sie uns,  
wir werden Sie immer gut bewirten

### **Alfred Morgner und Frau**

WCV-Mitglied

## Der Schorsch aus Mauswinkel

Auszug aus Büttenrede 1965  
von Albert Föllner

Aich sei de Schorsch vo Mauswinkel.

Die Leit sage all, aich wär en feine Kerl, — aich hätt en gesunde Tumor!  
In de Schoul, da woar aich besonnens gout. Dei 8 Klass, dei hab aich vejer moal  
gemoacht. Wei beim letzte moal de Liehrer gehiert hat, daß aich des Schoul-  
joahr noch emoal mache derf, da hat er sich erschosse. —

Mein Vatter, der wollt joa eichentlich schon immer, aich sollt Bauer wärn,  
aber mei Mamme, dei hat em widersproche — dei wollt hecher enaus mit mir.  
Dei Mamme hat gesaat: „Bou, Dou mußt sturiern — Dou kimmst uff dei land-  
wirtschaftlich Akemie nach Frankfort, — da wern e paar Sylvester rab ge-  
moacht!“

Wei aich dann in Frankfort ankomme sei, uff dere landwirtschaftlich Akemie,  
da ho se gesaat, aich mißt mich erst su em Ellegenz-Test onnerzieh.

Da hunn aich gedocht: „Es werd sich schon eraus stelle wer demmer is —  
dei oder aich!“

Zouerst mußt aich moin Noame, Geburtsdag usw. angebe, — dann ho se mich  
getest.

De Liehrer hat gesaat: „Schorsch, erst mache mer emoal Allgemeinbildung. —  
Also, wenn ich sage: Du wäschst Dich, ich wasche mich, er wäscht sich — was  
ist das für eine Zeit?“

Da ho aich gesaat: „Also soweit aich des beurteile kann, kann des nur um  
Weihnachte rim sei!“

Dann hat er mir erklärt, was Verantworting is, un aich sollt em e Beispiel  
nenne.

Da ho aich geantwort: „An meine Hos ho aich alle Knöpp verlorn, bis uff  
aan — der trägt jetzt die ganz Verantworting!“

Dann hat er gesaat: „Jetzt wollen wir mal sehen, was Sie in Erdkunde  
wissen — Was ist der Ätna?“

Da mußt aich erst emoal en Moment überlegé — dann is mersch eingefalle:  
„Der Ätna“, ho aich gesaat, „des muß doch aaner vo de Maffia sei, aich ho  
nämlich in de Zeiting gelese, de Ätna vo Sizilien wär erneut ausgebroche! —  
Aich nemm ja stoark oan, daß se'n in de Zwischezeit wieder gefange ho!“  
Dann hat er mich gefroagt: „Was ist besonderes an Venedig und was wissen  
Sie darüber?“

Da ho aich gesaat: Venedig, ja des kenn aich, da ho doch dei Italiener des  
große Hunde-Arsenal gebaut — den Doggenpalast! Aber aich kann nur jedem  
roate, derjenige wo sein Hund dahin bringe will, der soll sich un seim Hund  
erst emoal e Schwimmweste kaafe — da sei nämlich immer alle Stroaße über-  
schwemmt, da kann mer nur mit de Bootcher rimfoahrn, un dei Foahrer, des  
sei dei Carabienieri!“



FARBENHAUS  
**Lutz Kaiser**

Farben – Tapeten – Holzschutzmittel – Teppiche – Brücken

**Wächtersbach**

Bleichgartenstraße 16

Telefon 535

Dann hat de Liehrer gesaat, aich kennt haamgefoahrn, er dät in de nächste Dage moal vorbeikomme un dät sich unser Handwerk emoal inspiriern. Er wollt emoal seh, ob mir unsern Kroam aach in de Rei hätte.

Noach a paar Dag is er dann aach komme.

Aich ho groad virn Dur gestanne. „Tag Schorsch“, hat er gesaat, „kann ich einmal Deinen Vater sprechen!“

Da ho aich geantwort: „En Aacheblick, der is grad beim Gemaawatz un mecht em en Einlaaf!“

Dann is moin Vatter komme, und dei zwaa sein in dei gout Stubb gange und hawwe erscht emoal gefroistickt. — Es hat e gout Froistick gewwe, denn mir hatte extra e Sau geschloacht, für dei Bewertung vo unsere Gäst.

Es war e gewaaltig Sau, kann aich euch saa, wei unserm Nachbar sei Katrin, dei hat nur gefresse un gelege.

Dei ganz Sau ho mer zou Worscht gemoacht — alles fier unser Gäst. Dei woar nämlich vo em dollwitige Fuchs gebesse, aber in de Worscht, da schmeckt mer des net so.

Vo dere Worscht hat moi Großmutter neulich aach gesse, des is er aber net gout bekomme.

Eines Dags ho aich geseh, wei se de Kuckucks-Uhr e halb Pond Vogelfutter nei geschutt hat, un den Kanarienvogel, den wollt se mit dem Uhrschlüssel uffzieh'.

*Hans Wies*

Güter-Nah- und Fernverkehr

WÄCHTERSBACh Hesseldorfer Straße Telefon 697

Annahme von Stückgut, täglich Hannover — Hamburg

WCV-Mitglied

# Heinrich Becker

Obst – Gemüse – Südfrüchte  
Blumen – Kränze

**Wächtersbach**  
Lindenplatz

Vor drei Woche is se dann uff unserm Gaasbock mit de Amis ins Manöver geritte — un so viel aich gehört ho, is se jetzt als Regiments-Maskottche uff'm Truppeübungsplatz in Wildflecke. — Moin Babe hat gesaat, es wär joa net viel verlorn. Sei hätt doch nur hundert Mark Rente im Monat kréit, un dei dät er jetzt als Manöver-Schade verrechne! —

Nachdem de Liehrer gesse hat, hoat er sich mit moim Babe über unser maschinell Inrichtung unnerhaale.

Ob mer aach en Mähdrescher hätte, wollt er wisse.

Naa, hoat do mein Vatter gesaat, des mächt alles unsern Schörsch, der frißt beim Mähe sowieso wei en Drescher! —

Dann hoat er gefroagt, wei's dann mit de Milchwirtschaft wär.

No ja, haat de Babe gesaat, dei ho aich modernisiert. Aich ho mer uff de letzt Wächtersbacher Mess su e Melkmaschin gekaaft, jetzt kenne mer elektrisch melke.

Des Domme bei dere Sach is nur, wei aich dei letzt Woch dei letzte Rate von dere Melkmaschin bezoahlt ho, da mußst aich aach unser letzte Kouh verkaafe. — Awwer mir ho ja aach noch unser Hinkel — dei ho mer schon lang. Dei sei schon 8 Joahr aalt — fier dei kreje mer Sonnerzoulag aus dem groine Plan — weil se schon so aalt sei, un noch so verfresse!

**Schmiede — Bauschlosserei**

## Wilhelm Noll

**Wächtersbach**      Im Abmußgarten 11      Telefon 496

Geländer für innen und außen  
PVC-Überdachungen - Tor-Anlagen  
Kunstschmiedearbeiten

WCV-Mitglied



## Karl Kolb

Schuhe — Leder — Därme — Häute  
Metzgerei-Bedarf

SALAMANDER - Alleinverkauf

WÄCHTERS BACH

Untertor 12

Telefon 522

## Parfümerie · Kosmetik

aus Ihrer

## Kinzig-Drogerie

Kurt Lünig

Wächtersbach

Lindenplatz 3

---

Alleinverkauf für Wächtersbach:

**Original-Tabac, Old Spice, Femia-Kosmetik**

## Bäckerei Reis

WÄCHTERS BACH Obertor 5 und Poststraße 44

Süßwaren und Karlsbader Oblaten

Große Auswahl an Feingebäck



## Die Männer an der Spritze

Auszug aus Protokoll 1965

Wenn die Youngstars einen ruppen,  
und an den Gitarren zuppen,  
gehn die Boys mit ihren Puppen  
twisten hier in diesen Schuppen.

Und die Puppen dieser Knaben  
schütteln alles, was sie haben,  
und mancher träumt, wie das so ist,  
verzückt vom Oben-ohne-Twist.

Doch hielt dem Schmitte Fritz sein Sohn  
und auch der Döhn nicht viel davon.  
Der Feuerlöscher an der Wand  
schien beiden eher interessant.

Den holten sich die zwei herbei,  
was damit wohl zu machen sei,  
und fanden bald, die Spritze wär'  
ein ganz fantastisch Schießgewehr.

Nach jeder Puppe zielten sie  
und jede war erschreckt und schrie.  
Sie lachten laut, der Spaß war groß —  
Auf einmal ging die Spritze los.

Im Handumdrehn, man glaubt es kaum,  
war alles nur noch Schaum in Schaum.  
Die Helden setzten sich zur Wehr,  
umsonst — es schäumte immer mehr!

Und als es endlich ausgeschäumt,  
da war der ganze Saal geräumt.  
So endete die Twist-Partie  
durch Schaum von Schmitt und Companie!



# SCHUH-HÖLZER

## Wächtersbach

eigene Reparatur-Werkstatt

Am Fastnacht-Dienstag, dem 22. Februar 1966

# Kinder-Maskenball

in der Stadthalle Wächtersbach



Beginn 14.11 Uhr

---

... und abends zum Kehraus

## Großer Lümpenball

des WCV

in der Stadthalle Wächtersbach

Beginn 20.11 Uhr

Es spielt unsere Narren-Hofkapelle „Herz-As“



## Rosen-Apotheke

Apotheker Gustav Tauber  
Poststraße 6

**Wächtersbach**

Ruf: 464 und 696



**Besuchen Sie auch die Veranstaltungen  
unserer befreundeten Vereine . . .**

## **Großer Preismaskenball**

Am Samstag, dem 29. Januar 1966

20.11 Uhr

**traditioneller**

### **Radfahrer-Maskenball**

unter dem Motto „**Wir machen durch bis morgen früh!**“

**Große Maskenprämierung**

Gesucht wird die schönste Maske des Jahres!

Für Stimmung, Trubel und Heiterkeit sorgt unsere  
Hauskapelle „**Wibo-Sextett**“.

Saalöffnung 19.00 Uhr

---

Am Fastnacht-Samstag, dem 19. Februar 1966

20.11 Uhr

## *Traditions-Maskenball*

**DES**

## **FC GERMANIA 08**

**in der Stadthalle Wächtersbach**

Es spielt die Kapelle „**San Remo**“

---

# Schönberg-Boss

Bäckerei und Konditorei

Wächtersbach

Untertor 10

Telefon 667

– **Tages-Café** –



# UHREN-KOLB

Ein Qualitätsbegriff seit 75 Jahren  
in Uhren – Gold- und Silberwaren

WCV-Mitglied

**Kraftfahrzeug-Transporte aller Art**

# INGE SCHLÖSSLER

vorm. Stannek

Wächtersbach

Rhönstraße 15

Telefon 414

Hast Du mal zuviel getrunken  
und schlägst Dein Geschirr entzwei,  
lasse Deinen Mut nicht sinken,  
Denk', LEWALTER hat alles neu!

## **Haushalt-Lewalter**

Wächtersbach Marktplatz 6 Telefon 509

### **DER PLAYBOY**

Auszug aus Büttenrede 1965  
von Ottokar Raacke

Ich bin ein Playboy, ich liebe die Frauen!  
Ihr Männer, wenn wir uns im Saale umschauen,  
dann stimmt Ihr doch alle gewiß mit mir ein:  
Wie herrlich ist es ein Playboy zu sein!  
Kimmt mer als Playboy zu Euch uff die Welt,  
dann sucht mer zuerst sich en Vatter mit Geld.  
Je mehr, desto besser, des hat seinen Grund:  
Ein Playboy, der schaffe müßt, käm uff den Hund!  
Meine Damen, was maant Ihr, hab ich da net recht?!  
Die Arbeit bekimmt Euerm Alte so schlecht,  
wenn der nebe Euch in de Heia drinn lie't,  
dann schläft der gleich oi, denn er is ja so mied!  
Des will ich Euch sage, da druff bin ich stolz:  
Mir Playboy's, mir sin da aus annerem Holz.  
Des gibts bei uns net, des wär ja gelacht,  
en Playboy schläft tags, un er arbeit' bei Nacht!  
Wenn ich Euch da unne so seh', meine Herrn,  
daß Ihr mich beneidet, des glaab ich Euch gern.  
Ich kann mer aach denke, so mancher, der wär  
gern selbst e mal Playboy, un zwar Amateur.



## **ERNST SCHLAUCH**

Elektro-Installation

**Fernsehen - Rundfunk**

**Haushaltswaren - Öfen - Herde**

Wächtersbach

Poststraße 3

Telefon 459

Solange Du jung bist, gehört Dir die Welt,  
halt fest jede Stunde, die gut Dir gefällt,  
denn sitzt Du im Lehnstuhl mit zitt'rigem Knie,  
bleibt nur die Erinner'ung und die Fotografie!

## FOTOHAUS GEORG ILJIN

Telefon 753

Wächtersbach

Poststraße 50

— Einziges Spezialgeschäft am Platze —

WCV-Mitglied

Hof-Fotograf des Prinzenpaares

Doch des derft Ihr glaabe, des is net zum Lache,  
im Nebeberuf is des garnet zu mache;  
Als Playboy, da muß mer des Lebe, des Süße,  
un aach all die Mädcher beruflich genieße.

Schon mancher Boy hat geplayt, des werdet Ihr wisse,  
doch korze Zeit druff hat der heirate müsse.  
**Is des nun en Playboy? — Na, des is en Stümper!**  
**En Playboy verlobt sich, doch er heiratet nimber!**

Als Playboy, da muß mer zwaa Dinge verstehe,  
heimlich zu komme und heimlich zu gehe.  
Des Komme is oifach, doch hat mer zu Zeite  
beim Gehe beträchtliche Schwierigkeite.

Stellt Euch nur mal vor, Ihr wär't bei em Mädche  
un hätt' mit der Klaa so e nett Tät-a-Tätche,  
uff aamal, da klingelt's, un des Mädche, des schreit:  
„Au, des is mein Vatter!“ — Dann werd's aber Zeit!

Was sin doch die Väter von heute für Niete!  
Die woll'n ihre Töchter partout des verbiete,  
auf des se doch selber in jüngere Jahre  
bei annern Töchter versesse ware!

**Bäckerei und Café**

## REINHOLD WILLEKE

Wächtersbach

Bachstraße 9

Telefon 429

**Erstklassige Torten und Kaffeegebäck**

*Im Dienst der Schönheit*

## SALON HENSEL

**Großer Perückenverleih für den Karneval!**

Doch was will'ste mache, die sin ja im Recht;  
Un wenn se Dich krieje, dann geht es Dir schlecht.  
Da muß'te verschwinde, so will es die Sitte,  
mit de Schuh in de Hand geht es ab durch die Mittle!

Ich will ja gestehe, des regt aan wohl auf,  
un doch nimmt mer so was ganz gerne in Kauf.  
Mer hat aach als Playboy sei Pflicht zu erfülle  
un weibliche Sehnsucht erquicklich zu stille!

Uns Playboys; uns is unser Globus bekannt.  
Fast täglich sin mir in em annere Land  
Un täglich sin mir in em annere Städtche  
un jeden Tag bei em annere Mädche —  
un jede Nacht — in em annere Bettche!

En Playboy, des is noch en richtige Mann,  
der überall oispringt un hilft, wo er kann,  
der immer bestrebt is, vor allen Dingen  
Euch, meine Damen, nur Freude zu bringen!

In Rom, uff der Via Venetia war's scheen,  
da traf ich die Mansfield und aach die Loren. —  
Da fällt mer grad oi, bei solche Persone,  
da nennt mer die Kurve ja Proportione.

Ich wußt lang net warum, doch jetzt sah ich den Grund:  
Die hawwe bestimmt pro Portion vier Pfund!



## POINTNER

BUCH- UND PAPIERHANDLUNG  
BÜROBEDARF  
DEKORATIONSMATERIAL

Wächtersbach Poststraße 10 Telefon 619



Doch gibt es aach Mädcher, die locke mit Sache,  
mit dene se maane, uns Freude zu mache,  
un mancher Pullover tut köstliches kund, —  
doch leider is nur der Pullover so rund!

Was die da so zeige is zwar net von Pappe,  
un trotz-alledem is nur alles Attrappe.  
Doch des merkt mer gleich, denn mer is ja kaan Narr:  
Was echt is, des wackelt — Attrappen sind starr!

Der Sommer, der is unsre herrlichste Zeit.  
Er hält uns so mancherlei Spiele bereit.  
Da ruht mer un spielt mer — in einer Tour  
immer am Busen — der Natur!

Doch Schluß mit dem Blödsinn! Ein Wort im Vertraue:  
Meine Herren, jetzt guckt se mal an, Eure Fraue!  
Un seid Ihr dann ehrlich, dann müßt Ihr gesteh':  
Wahrhaftig, mei Alt is doch immer noch scheel!

Was maant Ihr wohl, wie Eure Fraue sich fühle,  
dät Ihr aach dehaam mal en Playboy noch spiele!  
Wie däte die lache un innig sich freue  
un herzlich Euch danke in Liebe und Treue!

Ein Begriff für große Auswahl, gute Qualität und günstige Preise

I H R

**Textilhaus M. Hartz**

vorm. FOLSING

**Wächtersbach**

Bachstraße 5-7

Telefon 649

Und nach dem Fasching denk beizeiten,  
an Maler- und Verputzarbeiten.  
Nicht nur verschönern sie Dein Haus,  
sie zieh'n auch den Verfall hinaus!

Bestens empfiehlt sich:

**Heinrich Maçon** Weißbindermeister

Wächtersbach

Bahnhofstraße 35

## Johann Göb Bad Orb

Druck · Verlag · Werbung

## Bad Orber Anzeiger Kurzeitung Bad Orb



6482 Bad Orb im Spessart  
Postfach 78, Telefon 06052/206

## Gaststätte „Sauwirt“

Wildspezialitäten

NEU-WIRTHEIM

Wildfütterung

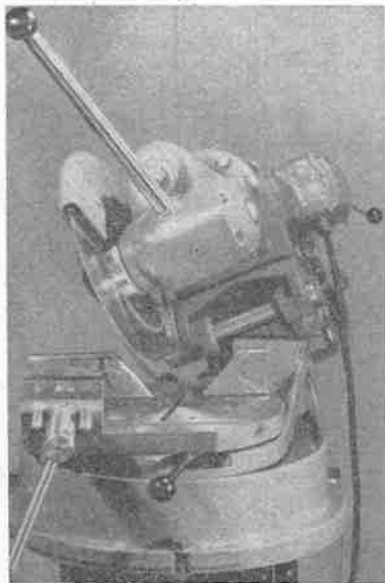




Wir  
danken  
unseren  
Inserenten  
mit  
einem  
dreifach-  
donnernden  
Helau!



Modernste Kreis-Trennsägen  
Maschinen-Entwicklung  
und **Neubau**



**ELBTAL-  
MASCHINENFABRIK KG.**

**W. Richter**

**Wächtersbach**

Kinzigstraße 42

Telefon 357

WCV-Mitglied

## Das närrische Ministerium

1. Präsident		Kurt Esser
2. Minister für	} Die Resort-Verteilung stand wegen der schwierigen Koalitions-Verhandlungen bei Redaktionsschluß noch nicht fest! (Siehe auch Bonn!)	Paul Zilch
3. Minister für		Mathias Scheuss
4. Minister für		Alfred Pfrommer
5. Minister für		Heinrich Kolb
6. Minister für		Hans Engelfried
7. Minister für		Hans Zapf
8. Minister für		Erich Lohrey
9. Minister für		Albert Fölller
10. Minister für		Paul Huck
11. Minister für		Gerhard Hoika

Zeremonienmeister:	Dieter Langhans
Pagen:	Evi Beyer Marianne Meyer
Ton:	Horst Knobloch
Masken:	Bruno Wolf
Mundschenk:	Hildegard Kucka
Musikalische Bearbeitung:	Ria Blaumeiser Heinz Meyer-Bopp

### Die WCV-Büttenredner und Sänger der Campagne 1966

Beate Jongkind-Waluga	Helmut Scheuss
Gert Jongkind	Paul Zilch
Hans Zapf	Paul Huck
Albert Fölller	

### Das WCV-Ballett

Einstudierung und Leitung:	Frau Ursula Hamerla
Dora Eichmann	Hannelore Raschke
Gudrun Neubert	Christa Wies
Annelie Ullrich	Renate Magnon
Irene Engelfried	

### Das närrische Zug-Komitee

Zugmarschall:	Hans Engelfried
Heinrich Kolb	Mathias Scheuss

### Der Vorstand des WCV

1. Vorsitzender:	Paul Zilch
2. Vorsitzender:	Ottokar Raacke
Schatzmeister:	Kurt Esser
Schriftführer:	Alfred Pfrommer
Fundusmeister:	Mathias Scheuss
Chef des Protokoll:	Helmut Scheuss
Beisitzer:	Bruno Wolf

Ich biete günstig und preiswert an  
Elektrogeräte für jedermann.

## **Reinhold Lehnhoff**

Radio – Elektro – Fernsehen

**Wächtersbach**

Marktplatz 8      Telefon 835

## **MÖBELKAUF-ANFERTIGUNG**

**Schlafzimmer**

**Wohnzimmer**

**Küchen**

**Anbaumöbel**

Wir liefern Möbel in allen  
Ausführungen und in jeder Größe,  
„Sonderanfertigungen“ aus  
eigener Werkstatt.

Unser Prinzip sind solide Möbel.  
Die langjährige Erfahrung  
unseres Fachpersonals sichert  
eine einwandfreie Lieferung  
und Beratung.

## **K. F. DIECKMANN**

**Möbelhandel – Schreinerei**

648 Wächtersbach      Ysenburgerstraße 3–5      Telefon 758

WCV-Mitglied



**tapisom**

der Teppichboden mit 100% Nylon-  
Oberfläche — von Wand zu Wand —

Vom Raumausstatter:

**Stein & Lieder**      Inh. Müller

Wächtersbach      Marktplatz 11

Gardinen — Teppiche — mod. Fußböden — Jalousetten

WCV-Mitglied

## Der Pilze-Sammler

Auszug aus Protokoll 1965

Im Herbst, wenn in den Kinzigwiesen  
die Wiesen-Champignons ersprießen,  
dann geht Max Lorf mit seiner Frau  
zum Pilze-sammeln in die Au.

In eine Koppel voller Vieh  
und voller Pilze stiegen sie  
und suchten dort in aller Ruh'.  
Die Ochsen sah'n verwundert zu.

Doch plötzlich in der Mitte dann  
fing so ein Ochs zu rennen an.  
Frau Lorf war ganz entsetzt und schrie:  
„Mein Mäxchen lauf; dort kommen sie“!

Und pfeilschnell sah man ihren Ollen  
wie einen Ball von dannen rollen.  
Das Öchslein wetzte hinterher,  
als ob es Uwe Seeler wär'.

An Mäxchen's Fluchtweg standen rings  
die schönsten Pilze rechts und links.  
Doch im Begriffe auszurücken,  
fand Max die Zeit nicht, sich zu bücken.

Schon naht dem Zaun sich das Gespann,  
da setzt der Ochs zum Torschuß an;  
Er rast heran, in vollem Lauf,  
zwei-, dreimal tupft' der Max noch auf.

Dann sah man, gleich geölten Blitzen,  
das Mäxchen durch die Maschen flitzen,  
und damit stand es eins zu null  
für die Mamschaft Kuh und Bull!

# Richard Weber

Metzgerei und Gastwirtschaft  
und Fremdenzimmer

»Ysenburger Hof«

Untertorstraße 9

W Ä C H T E R S B A C H

Telefon 629

**PETER DEUBERT**



Mech. Werkstatt – moderne Wagenpflege  
**Wächtersbach** Bleichgartenstraße 7      Telefon 560

**Horst Weingärtner**

Wäscherei und chem. Reinigung

**HAILER**

---

**Bitte beachten Sie unsere Werbewochen  
in den Monaten Januar und Februar 1966**

---

Annahmestelle: **Heißmangel Pfrommer**

**Wächtersbach**

Stadthallenweg 1

Telefon 632

WCV-Mitglied



**A. & G. SCHERFER**

Gartenbaubetrieb - Blumenhaus  
FLEUROP-Dienst

**WÄCHTERS BACH / HESSEN**

Bahnhofstraße 48 — Telefon 458

# Der Olympia-Besucher

Auszug aus Büttenrede 1965  
von Paul Zilch

Mei Fraa hat seit kurzem en sportliche Tick,  
Zu mir sägt se dauern, ich wär viel zu dick,  
Ich hätt' siwwe Taille am ganz falsche Platz,  
E Hinnerteil hätt' ich, wie'm Brommler sein Watz,  
En Sportler, den wollt' se, es is net zu fasse,  
Sonst müßt' se am End' von mir scheide sich lasse!  
Die Worte, die hawwe mich ehrlich empört  
Un wütend hab ich ihr dazwische geplärrt:  
„Ich kegel, spiel Karte, un was sonst noch alles!“  
Da kreischt mich mei Fraa an: „Oh häste de Dalles,  
Dein Sport, Du aal Flasch, den kenn ich schon im Traum  
Der Sport hat en Henkel und owe druff Schaum  
Un außerdem kann mer'n im Sitze betreibe,  
Un da glaabst Du Olwel, elastisch zu bleibe?!“

Am Mittag, da kam der mei Fraa aus de Stadt.  
Sie zeigt mer e Zeitung, des BILD'erne Blatt.  
Dort stand der in wuchtigen Lettern, ganz groß:  
Olympia in Tokio, die nächst' Woch geht's los!  
„Da müsse mir aach hin, des is doch ganz klar,  
Mir nemme e Flugzeug, flie'n übern Polar,  
Mir flie'e ab Frankfurt um dreiviertel siwwe,  
Un mittags um zwölf Uhr da sin mer schon driwwe.  
Doch ich waas, warum Du nach Tokio net ziehst,  
Weil Du selber en sportliche Blindgänger bist!“

Wenn mei Fraa was bestimmt, da kann ich nix mache,  
Da hilft kaa Gemecker, da hilft aach kaa Lache.  
Ich räuber mei Konto bis hinner des Komma,  
Dann tu ich noch schnell unser Kinner zur Oma.  
Ich pack' unser Koffer — un ab ging die Hatz ,  
Zum Flugzeug — mir hatte en sehr schöne Platz!  
Der Flug ging zum Nordkap, un dann recht enüber.  
Mei Fraa sitzt im Sessel, den Kopp vorne über.  
Uff aamal, da hat se sich grün-gelb verfärbt,  
Ihr Haut kriegt en Schimmer, wie Leder — gegerbt.



Ist die Wohnung nicht mehr schön  
Und Du kannst sie nicht mehr sehn,  
Lenk zu Hohmann hin Dein Schritt,  
Dann wird die Wohnung wieder fit.

**KARL HOHMANN**

Maler- und Weißbindergeschäft

AUFENAU

Telefon 162

Schürzen, Hemden, Unterhosen  
für die Kleinen und die Großen,  
Lebensmittel aller Art  
liegen stets bei uns parat.

## Ernst Zöller

Selbstbedienungsladen  
AUFENAU Telefon 530

Wie ich des so seh denk ich: „Oh meine Güte!“  
Greif schnell an mein Rücksitz un reich ihr die Tüte.  
Mei Fraa holt tief Luft — ich hör noch das Brausen —  
ein kurzes Geraschel, dann war alles draußen.  
Sie hat noch gestöhnt: „Ach, was bin ich so krank!“  
Dann schütt' se ihr'm Nachbar die Dut in die Ank'.  
Der fährt in die Höh', ach, ich waas noch wie heut:  
„Unerhört, so ein Schwein!“ — ja, so hat der geschreit.  
Mei Fraa hat sich schnell von ihr'm Schrecke gefaßt,  
Sie funkelt ihn an, unsern Mitreisegast:  
„Bevor Sie zu annern Leut sage ‚Sie Schwein‘  
Sehn Sie erstmal selbst in den Spiegel hinein!“

Am nächste Tag ging's dann bei strahlendem Himmel,  
Sofort ins olympische Wettkampf-Getümmel.  
Im Stadion-Olympia — total überfüllt,  
Ein riesiger Jubel — die Volksmasse brüllt.  
Warum die so brülle, ich wußt mer kaa Deutung,  
Der weibliche Diskus-Wurf stand zur Entscheidung.  
Da stande die Grazier un hawwe gewart',  
Direkt bei em Käfig aus Eise un Draht.  
Was soll dann der Käfig, hab ich noch gefragt,  
Doch ehe mir jemand e Antwort gesagt,  
Kimmt so e dick Russin, von Zweizentner-siebzig,  
Die schnappt sich en Diskus un streckt sich und bückt sich,

## Hotel „Zum Erbpfeinzen“

Inh. H. Pharo und K. Kniss

WÄCHTERS BACH

— D a s e r s t e — b e s t e H a u s a m P l a t z e —

WCV-Mitglied



# Wilhelm Weber & Söhne

Inhaber Willi Weber

Holzhandlung      Sägewerk      Schäl- und Imprägnierwerk

WITTGENBORN      Telefon 407

WCV-Mitglied

Dann nimmt se en Anlaaf, holt Schwung aus de Hüfte,  
Un schmeißt der den Diskus ganz hoch in die Lüfte.  
Doch mitte im Abwurf, ihr sollt es all wisse,  
Is ihr von de Büste de Halter gerisse.  
Des Volk hat gejubelt un hat sich gefreut.  
Mei Fraa sägt ganz trocke: „Jetzt weiß ich Bescheid,  
Stell Dir nur mal vor, was passiere hätt' könne,  
Täte die zum Werfe den Käfig net nemme!“

Mei Fraa hat's olympische Fieber erfaßt,  
Sie gab der kaa Ruh, un sie gab aach kaa Rast,  
Sie wollt noch zum Schwimme, zum Kraule der Herrn,  
Denn's Kraule, des hat se schon immer so gern.  
Dahaam will se aach immer, daß ich se kraul,  
Doch selber zu Kraule, da is se zu faul.  
Des Schwimme der Dame hat mich mehr gereizt,  
Denn da wird bestimmt net mit Reize gegeizt,  
Zumal ich Plakate gelese grad hat,  
's wär'n Mädcher mit hunnert Meter Brust heut am Start.  
Da muß ich dabei sein, des is eine Wucht,  
Denn so was, des hat ich schon immer gesucht.  
Doch dann kam der Start, un des Renne ging los,  
Un ich muß gesteh', mei Enttäuschung war groß.  
Die Sach war en Schwindel, des war mir schnell klar,  
Die hatte genau net viel mehr wie mei Fraa!

# HEINRICH MÜLLER

Maler- und Weißbindergeschäft

Wächtersbach

Hainhofweg 1

### Schöne Stunden entspannen!

Erholen Sie sich bei unseren gemeinsamen Ausritten  
Ein Reit- und Springplatz steht zu Ihrer Verfügung

## REITSTALL STEIN WEILERS

Kommen Sie und überzeugen Sie sich, Sie werden begeistert sein.  
Telefon 838

Nach alle dene sporliche Delikatesse  
War ich uff des Nachtlebe jetzt ganz versesse.  
Drum wollt ich am Abend, die Luft war so lau,  
Zu ner echte japanische Striptease-Schau.

Am Eingang zur Bar stand e Geisha bereit,  
Die zog mir mei Schuh aus, ich waas noch wie heut,  
Doch wie se die Holzschuh grad an mich wollt schnalle,  
Da is se ganz plötzlich in Ohnmacht gefalle.

Ob's Loch in meim Strump nur die Ursache war,  
Ob's wege'm Geruch — is mir heut noch net klar.

Aach sonst war ich von dere Sach sehr enttäuscht,  
Statt's Bier hawwe die warme Tee nur gereicht,  
Striptease gab's aach kaa, nur Geisha-Gesänge,  
Un statt „Oben-ohne“ — Kimono-Behänge,

Dazu nix wie Tee — Stücker zehn-zwölf Dasse,  
Da hab ich fluchtartig Ost-Asien verlasse,  
Nehm' lieber an Euerer Sitzung heut teil  
und kämpf für den Frohsinn — Helau un Sport-Heil!



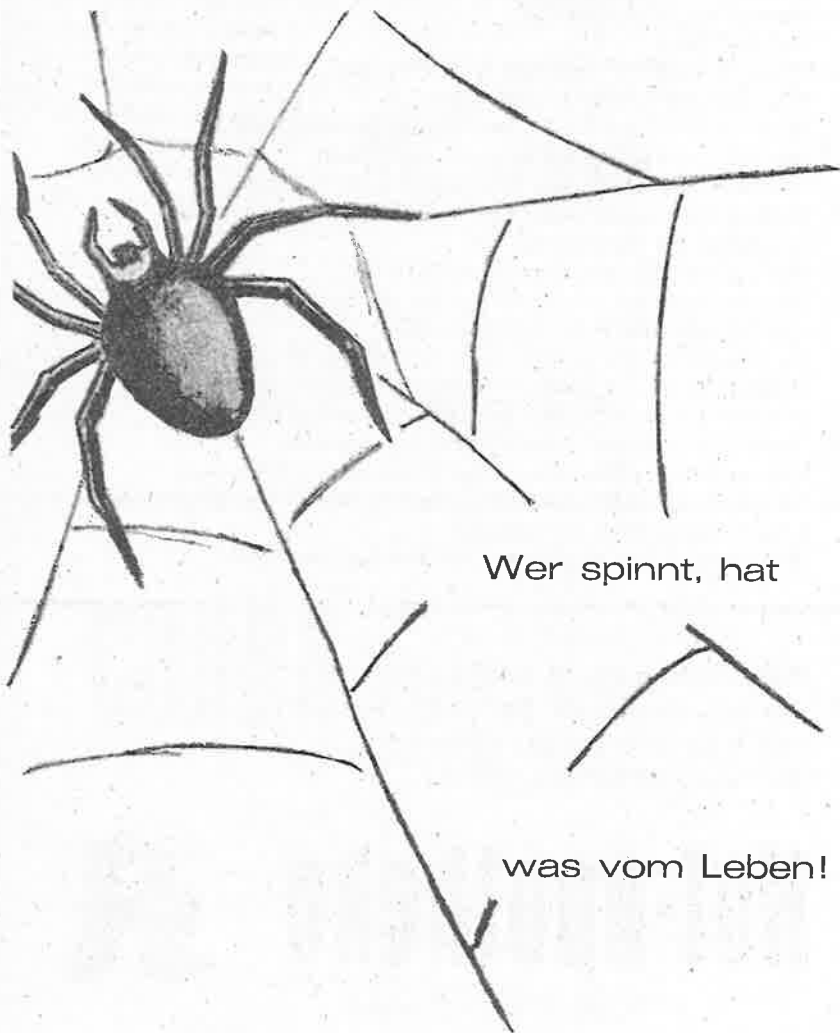
## Hans-Karl Schaub

Orthopädie - Fußpflege

AUFENAU Hauptstr. 147 Tel. 893

Lieferant aller Krankenkassen und  
Orthopädischen Versorgungsbehörden

WCV-Mitglied



**S. V. W.**  
**SPINNEREI AM VOGELSBERG**  
GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG  
**WÄCHTERSBAACH (HESSEN)**

# Ein Naturfreund

Auszug aus Büttenrede 1965  
von Paul Huck

Wenn ich so durch Wald, Flur und Felder geh',  
Was kann ich da doch so alles seh'!  
Die Felder solle von der Flurbereinigung bereinigt sein?  
Des will mer werklich net in mein Kopp hinein!  
Die Feldweg, die sind zwar jetzt grad und gut zu begeh',  
'Doch an des Weges Ränder, was kann mer da so alles liege seh'!  
Wo früher mal en Hohlweg war,  
Da liegt jetzt des alte, ausgediente Inventar.  
Von der Mauseruh bis e nunner an die steinern Brücke  
Tut die Hohl ganz voller Raritätē stecke.  
Da liege Eimer, alte Kroppe — vom Mittag die restlich Kartoffel-Soppe,  
Büchse, Flasche, alte Räder — verendete junge Hundeköder,  
Alte Messer, alte Scherm — in Flasche verdorbene Heidelbeern,  
Alte Kittel, alte Hose — e Sortiment Konservedose,  
Bademäntel, Hemden, Röck — und falsche Alte-Weiber-Zöpp.  
Sandale, lange Stiefel, Schlappe — Post- und Eisebahner-Kappe,  
Ich kann des einfach net versteh',  
Wann des net wär, was wär's in Wächtersbach so shee!

Hält selbst ein sau'rer Hering nicht,  
das was man sich von ihm verspricht,  
und ist Dir ganz und gar nicht schön,  
mußt Du zur Apotheke geh'n!

# Hof-Apotheke



Apotheker G. Wetzel

**WÄCHTERS BACH**

Obertor 1

Telefon 603

**Immer im Dienste Ihrer Gesundheit!**

Kaffeiesiebche, Fahrradlenker — faule Aepfel vom September  
Von de Hase, Gase-Därm — zwischendrin en Lampescherm,  
Große, klaane Koffer, Tasche — alle Sorte Gummiflasche  
Sofakisse und Matratze — e Säckche neugeborne Katze,  
Alte Pelz, mit Füß und Kralle — Mäuse- und aach Rattefalle,  
En Haufe Bücher, Schubkarrnstrage — e paar verroste Kinnerwage,  
Autositz und Luftmatratz — ausgekochter Kaffeesatz,  
Verrußte alte Sturmlaterne — ausgekochte Zwetschenkerne,  
Alte Schlips und aach noch Krage — was soll ich da noch alles sage,  
Krageknöpf und Parapluie — zerbrochene Schlitte und aach Ski  
Kleiderbügel, Hoseträger — die Reste noch vom Kammerjäger,  
Alte Oefe und aach Herde — die mer vielleicht noch könnt verwertere  
Im Vorbeigeh' da tat ich mei Schritte stoppe,  
Da lag sogar e ausgezoge Schaufensterpoppe!  
Des is doch werklich net mer schee,  
Ich dacht es wär e nackig Mannequin!  
E schwarz Klavier noch mit de Taste — ausgediente Hasekaste,  
Schrupper, Besen und zur Zierde — en Berg von alte Illustrierte,  
Ich kann des einfach net versteh',  
Wann des net wär, was wär's in Wächtersbach so schee!



# COBRA

M. Scheuss KG  
Wächtersbach

Unser Bandstahl  
kommt in alle Welt

WCV-Mitglied

Alte Auto voller Beule — e ausgediente Litfaßsäule,  
Nachtdippe, genannt auch Daniel — en Schlüpfer wie Maria Schell,  
Zuber, Bütte, Wäschküchessel — Cocktail- und auch Schaukelsessel.  
Zerbrochene Fenster, Bilderrahme — Gartezwerge und aach Gnome,  
Brillgestelle, Zahnprotese — kurze, lange Unnerheese,  
Oferohrn und Heringsköpp — zerbrochene Kaste, Blumedöpp,  
Alter Draht und Baustoffreste — schwarze und aach weiße Weste,  
Federbetten, Bettgestelle — vom Fahrrad noch die Bimbam-Schelle  
Kohleeimer, Kaffeekanne — halbgeleerte Badewanne,  
Gummistiefel — Hobelspäh' —  
Wenn des net wär, was wär's in Wächtersbach so schee!

Essedippe, Kroppedeckel — e verendet Pärche Freckel,  
Vertiko und Waschmaschine — Kücheschrank und Glasvitrine,  
Abgenagte Haspelknoche — die einmal ganz gut geroche,  
Heringsbüchse in Gelee — des ist doch werklisch net mer schee!  
Noch stundelang könnt ich erzähle — was mir brennt uff meiner Seele,  
Doch da drüber sich Gedanke mache —  
des is doch werklisch net mei Sache,  
Und läg die ganze Gegend voller Papp und Kleister —  
Des geht nur den Magistrat an und der Bürgermeister!

## Margarete Stemmer-Schäfer KG

**Baustoffe - Kohlen - Heizöl**

GROSS- UND KLEINHANDEL

**WÄCHTERSACH Im Assmusgarten 13 — 15**  
**Fernruf Wächtersbach 770**

Sämtliche Baustoffe, Bedachungs- und  
Kanalisations-Artikel.  
Kohlen und Heizöl

**Besonders für den Landwirt:**

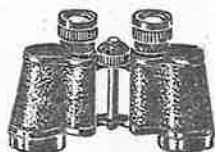
Tröge aller Art, Krippenschalen, Stallplatten,  
Steinzeugrohre, Betonrohre, Düngemittel, Torf, Wand- und  
Fußbodenplatten, Fulgurit, Stenit-Stallböden

WCV-Mitglied

Ihre Brille



und Ihr Fernglas



natürlich nur

bei

**Uhren - Kolb**


Uhren Schmuck Optik

**WÄCHTERS BACH**



Bachstraße 1      Telefon 550

WCV-Mitglied

Auf gutem Grund  
steht dieser Mann.  
Aus gutem Grund  
auf

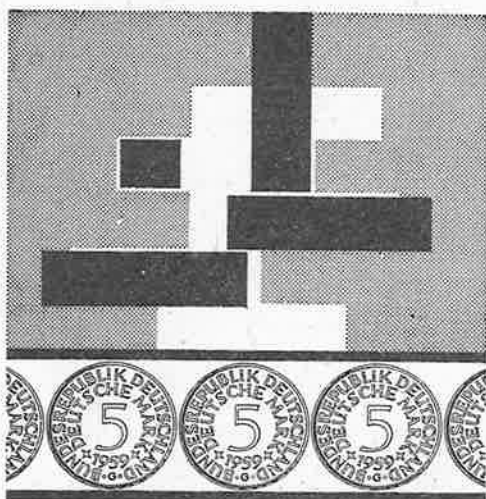
 **DUNLOPLAN**



 Der robuste Fußbodenbelag  
 **DUNLOPLAN**  
ist ein fester, haltbarer,  
schöner Boden.

Fragen Sie:

**DUNLOPLAN GMBH**  
**Hanau      Dunlopstr. 2**



schaffe ein  
Fundament  
spare



**VOLKSBANK**

**WÄCHTERSACH**

**e. G. m. b. H.**

**Salmünster und Kassel**



## Wächtersbach hinter'm Bahnübergang

Auszug aus Protokoll 1965

Die Stadt am Vogelsberge hieß Wächtersbach bislang.  
Es sollte besser heißen: Stadt hinter'm Uebergang.  
Denn kommst Du aus dem Städtchen, und willst nach Hanau Du,  
Du kannst Dich drauf verlassen, dann ist die Schranke zu.

Erst kommt ein Zug aus Frankfurt, und dann von Fulda her.  
Und dann schiebt die Rangier-Lok drei Wagen hin und her.  
Danach kommt dann ein D-Zug, und der ist kaum passé,  
Da kommt eine Draisine, und dann der TEE.

Doch denk'ste, damit hat sich's, jetzt geht die Schranke auf.  
Dann kommt ein dicker Güterzug und stellt sich mitten drauf.  
Da stehst Du nun und wartest, und dabei wird Dir klar:  
An diesem Ort verbringst Du so manches Lebensjahr!

Und während wer da wartet den Zug gern weiterschöb'  
Staut sich die Autoschlange schon bis zur Lina Fröb.  
Nach einer Stunde endlich setzt sich der Zug in Trab.  
Es öffnet sich die Schranke, Du denkst, jetzt geht es ab.

Im selben Augenblick erkennst Du Deinen Wahn:  
Die Brückenstraß' hat Vorfahrt, Du bist noch garnicht dran.  
Und schon fährt die Kolonne schnurstraks an Dir vorbei.  
Du aber siehst mit Wonne, gleich ist die Straße frei!

Schon kommt das letzte Auto, der Nächste, der bist Du!  
Doch wenn Du grade anfährst, dann geht die Schranke zu.  
Doch ist sie einmal offen, ist's Glück — verlaßt Euch drauf.  
Drum heiße diese Schranke von heute an: „Glück auf!“

# FRIEDRICH HEIN

Metzgerei

Fleisch- u. Wurstwaren

Wächtersbach

Marktplatz

Telefon 661

# Textil-Eck M. Bensele

Wächtersbach

Poststraße 38

Telefon 481

Das bekannte Fachgeschäft für gute und preiswerte  
Textilwaren aller Art

Selbst die Wüste wird zur Au

durch Heinrich Pettenpohl-Brunnenbau

## Heinrich Pettenpohl



Wächtersbach Fernruf 379

Gegr. 1874

TIEFBOHRUNGEN

BRUNNENBAU

PUMPANLAGEN

MASCHINENFABRIK

---

Waffenlieferant des WCV

WCV-Mitglied

Die Plattenverlegung und die Kunststeinarbeiten,  
ja, auch die Lieferung von beiden,  
erledigt sauber und fachgerecht,  
die Firma Franz Müller, Baugeschäft.

## FRANZ MÜLLER

Bauunternehmen

Wächtersbach

Schlierbacher Straße 12

Telefon 725

# Maler Quastel

Auszug aus Büttenvortrag 1965  
von Josef Miksch

Die Fläche dieses weißen Blatt's,  
das ist der Volksbank-Rathaus-Platz.  
Herr Schubotz' preisgekrönter Plan,  
gibt beiden ihren Standort an.

Und da die Bank es hat, das Geld,  
hat sie die Maurer sich bestellt,  
und eilends, wenn auch ohne Hasten,  
entstand alsbald der — Schubotz-Kasten!

Nun geht mir eins nicht in den Sinn:  
Wo soll da noch das Rathaus hin?  
Derweil die Volksbank gar so groß,  
gibt's bestenfalls ne — Schubotz-Dos'!

Da ist ein Dach, ein Ziegel-loses,  
und da ein Nachthemd, ein famos.es.  
Doch wie kommt nachts in Wächtersbach,  
ein tolles Nachthemd auf das Dach?

Nach vielen schönen Sonntagen  
hatt' man die Ziegel abgetragen  
und als man dieses Werk vollbracht,  
da regnet's prompt in jener Nacht.

Als wirkungsvollen Schutz dagegen  
pfl egt man ne Plane aufzulegen.  
Drum sah man nachts in luft'ger Höh,  
'ne Hausfrau, die im Negligee  
an einer großen Plane zieht;  
Es war Luise Engelfried.

Aus großen Krügen trank man hier  
in alter Zeit das Schloßbräu-Bier,  
wobei der Name den es führt,  
gewiß von unserm Schloß herrührt.

Jedoch das Schloß, das gern Ihr sah't,  
verschwand jetzt hinter Stracheldraht,  
wo es nach fürstlichem Beschluß  
nun wie Dornröschen schlafen muß.

Doch wenn nun aber die Durchlaucht  
das Schloß für sich alleine braucht,  
befürchten wir, daß über Nacht,  
die Brauerei wird zugemacht,  
wenn er auf die Idee verfällt  
und auch das Bier für sich behält!



Im Wahlkampf wurde, ach wie dumm,  
ein Schwimmbad zum Politikum.  
So mancher rief, es muß eins her,  
wenn's nur nicht gar zu teuer wär.

Der Gottlieb sprach: Wir brauchen kein's,  
wir gehn zum Scheuß, der hat ja eins.  
Jedoch dem Scheuß sein Swimmingpool  
ist leider gar nicht wunderbar,

denn wenn Herr Scheuß ein Bad genießt,  
sofort das Wasser überfließt,  
und wenn er raussteigt, hinterher,  
ist in dem Ding kein Wasser mehr.

Wenn künftig nun die Kinzig-Wiesen,  
vom hohen Wasser überfließen,  
dann weiß ab heut' ganz Wächtersbach,  
der alte Scheuß hat Badetag!



## WÄCHTERSACH HELAU

Am Fastnacht-Sonntag, dem 20. Februar 1966

### Närrischer Fastnachts-Zug

Beginn 14.11 Uhr

... und anschließend 16.11 Uhr

### Großer Zug-Rummel

in der Stadthalle Wächtersbach

Es spielt unsere Narren-Hofkapelle „Herz-As“

Eintritt: Kinder DM 0,50 Erwachsene DM 1,-

## KFZ-TRANSPORTE ALLER ART WINFRIED HERGET



Am Sportplatz 2

Vertretung der  
**DEUTSCHE GASOLIN-NITAG AG**  
Wächtersbach



Telefon 473

Haus der bekannt guten Weine

## **Gaststätte Kinzigal**

Besitzer: Eheleute Gudera

**Ganztägig kalte und warme Speisen  
Eigene Hausschlachtung – Fremdenzimmer**

**Wächtersbach**    Bahnhofstraße 16 – 18    Telefon 462

Daran ist wirklich nicht zu tippen  
der schönste Ort ist Aufenau  
und was Sie auch noch wissen müßten,  
es ist der Ort des Kistenbau

# **A. KAILING**

**Sägewerk    Zimmergeschäft    Kistenfabrik**

**AUFENAU    Telefon 681**

**AUCH IM FASCHING**

Weine

Sekt

Süßwaren

Spirituosen

● von **Krüger**

● ● ● ●  
**OTFRIED KRÜGER, GROSSHANDEL, NEUDORF-WÄCHTERSACH**

**Telefon 500**



Am Fastnacht-Samstag, dem 19. Februar 1966, 12.11 Uhr

auf dem

Wächtersbacher Marktplatz

## Großes Feldlager

der närrischen Truppen des

### WCV

mit Eintopf-Essen aus der **Gulasch-Kanone**  
und vielen Überraschungen

Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen

**Erbsen-Suppe mit Speck – Schlag DM 0,50**

Bitte Eßgeschirr und Löffel mitbringen.

---

anschließend 14.11 Uhr

## Sturm auf das Rathaus

---

Am Sonntag, dem 6. Februar 1966, 17.11 Uhr

## GROSSER TEENAGER-MASKENBALL

des

### WCV

in der Stadthalle Wächtersbach

Es spielt die Kapelle „the beat brothers“

**L. STRASS** Textilwaren

seit über 30 Jahren

Telefon 622

**Wächtersbach**

Bleichgartenstraße 13

WCV-Mitglied

Willst Du neue Möbel kaufen  
Brauchst Du was für Deinen Bau,  
Mußt Du schnell zum Schreiner laufen,  
Zum Rieser Paul nach AUFENAU!

**Paul Rieser**

Schreinerei und Möbelhandlung  
**AUFENAU**    Telefon 126

## Der Wächter am Bach

Auszug aus Protokoll 1965

Solange es noch Menschen gibt,  
die dumme Sache machen,  
solange es die andern gibt,  
die gern darüber lachen,  
solange Narren freudevoll  
zur Sitzung gehn, solange  
ist mir auch um das Protokoll  
in keiner Weise bange.

So grüße ich vielhundertfach  
Euch Narren hier im Saal.  
Ich grüße Dich, mein Wächtersbach,  
und Deinen Karneval.  
Ich grüße Dich, Du schöne Stund',  
und Dich, mein WCV.  
Auf Wiedersehn, bleibt mir gesund,  
bis nächstes Jahr — Helau!

Ob rot — gelb — grün, ob blau oder schwarz  
Kolb's Kohlen und Brikett sind stets schnell am Platz!

**Wilhelm Kolb**

**Brennstoffhandlung**

Wächtersbach    Ysenburger Straße 6    Telefon 489



Eins — Acht — Zwei muß rufen Du,  
Meister Kailing kommt im Nu,  
zu verlegen Deine Böden,  
Mit bestem Estrich — wenn von Nöten.

**Josef Kailing, Estrichverlegung**

Wächtersbach Vogelsbergstraße 15 Telefon 182

Mensch sei helle — bleibe wach  
geh' in allen Kunststoff-Fragen

zur

**VARTA-PLASTIC**

**WÄCHTERSACH**

**Ein dreifach Helau dem WCV**

wünscht Mauersberger-Maschinenbau

**H. G. Mauersberger**

Maschinen- und Gerätebau

Wächtersbach Gelnhäuser Straße Tel. 735







Am 5. und 12. Februar 1966

# GROSSE FREMDENSITZUNGEN

des  
**WCV**



in der Stadthalle Wächtersbach

Es spielt die Narren-Hofkapelle „Herz-As“

Saalöffnung: 19.00 Uhr

Beginn: 20.11 Uhr

Eintritt DM 4,- (einschl. DM 0,60 Vergnügungssteuer)

Sichern Sie sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf bei den  
bekannten Vorverkaufsstellen:

UHREN-KOLB, Bachstraße

SALON WOLF, Poststraße



## Die neu gegründete WCV-Tanzgarde

Von links nach rechts: Hannelore Raschke, Irene Engelfried, Dora Eichmann,  
Annelie Ullrich, Christa Wies, Gudrun Neubert, Renate Magnon.

**Erfrisch  
Dich  
richtig -  
und Du  
hast mehr  
davon !**



Normal-  
flasche Familien-  
flasche



„Coca-Cola“ ist das Warenzeichen für das unnachahmliche koffeinhaltige Erfrischungsgetränk der Coca-Cola G. m. b. H.

**Karl Gutmann**

FREIGERICHTER GETRÄNKEFABRIK

Somborn

<p>Samstag, <b>5.</b> Februar</p>	<p><b>1. Große Fremdensitzung</b> in der Stadthalle</p>	<p>20.11 Uhr</p>
<p>Sonntag, <b>6.</b> Februar</p>	<p><b>Teenager-Maskenball</b> in der Stadthalle Es spielt die Kapelle "the beat brothers"</p>	<p>17.11 Uhr</p>
<p>Samstag, <b>12.</b> Februar</p>	<p><b>2. Große Fremdensitzung</b> in der Stadthalle</p>	<p>20.11 Uhr</p>
<p>Samstag, <b>19.</b> Februar</p>	<p><b>Feldlager</b> der WCV-Truppen auf dem Marktplatz mit Eintopf-Essen aus der Gulasch-Kanone</p>	<p>12.11 Uhr</p>
<p>Sonntag, <b>20.</b> Februar</p>	<p><b>Fastnachts-Zug</b> anschließend <b>Zug-Rummel</b> in der Stadthalle</p>	<p>14.11 Uhr</p> <p>16.11 Uhr</p>
<p>Dienstag, <b>22.</b> Februar</p>	<p><b>Kinder-Maskenball</b> in der Stadthalle ... zum Kehraus <b>Großer Lumpenball</b> in der Stadthalle</p>	<p>14.11 Uhr</p> <p>20.11 Uhr</p>



**MITTELDEUTSCHE HARTSTEIN-INDUSTRIE AG.-FRANKFURT/M.**

WESERSTRASSE 63 - TELEFON 33 56 51-53, 33 18 65/66  
FERNSCHREIBER 0411411 - SCHLISSFACH 16546  
TELEGRAMM-ADRESSE: MHIBASALT

## **BASALT**

-SCHOTTER, SPLITT, -EDELSPLITT, -SAND FÜR  
BAHN-, BETON-, STRASSEN- UND WASSERBAU  
GESAMT-TAGESKAPAZITÄT 10 000 t  
SPEZIALITÄT: PRÄP. MISCHGUT

**Werke in:**

**Brauerschwend**, Kreis Alsfeld (Hessen), Telefon Renzendorf 230

**Breitenborn** (Hessen), Amt Wächtersbach (Hessen),  
Telefon Wächtersbach 384

**Mühlheim/M-Dietesheim** (Hessen), Telefon 2045, FS. 04152889

**Nieder-Ofleiden**, Kreis Alsfeld (Hessen),  
Tel. Schweinsberg 125, 126 u. 220 - Fernschr. 048 2332

**Wächtersbach** (Hessen), Telefon 381, 382 - Fernschr. 041 84311